

**W**o men mit Minschen, de vom Düuel beseten sint, handelen schal.

**D**e Parrherren vnde Prediger schölen sich nicht vnderstaen, mit exorcisierende vnde beswörende de Düuele vth tho dnyutnde, also im Pawestdom de Düuelsbannere, mit éren Coniurationibus, mit badende im Wwater, vnde dergeliken Papistischen Spectakelen, gedaen hebben, vnde etlike der vnser mit GAdes worde ernste Exorcismos gebuken, wowol idt tho thiden wol geredt, schal men doch solches nicht nachden noch volgen, wente wi hebben des neen klar gebodt GAdes, noch insettinge vnser HERRN JESU CHRISTJ. So is ock nicht nodt, dat Licht des Euangelii, also eine nye Lehre, mit nyen Mirakelen tho bestedigende. Darumme, so yemandt sich vndersteit, de Düuele vththodriunde, also Christus vnde de Apostele gedaen hebben, de vorsocht GOTT, also ock de yennen, de in diesem erbarmlichen valle van Predigern nu mirakel fördern, edder vörwizich vpon Wunderwercke gaffen, de blyuen nicht in der Schrift, vnde sündigen wedder GOTT.

Dewile ock etlike lichtuerdige Lüde, Costere, vnde dergeliken, tho tyden vmmelopen, géuen sich vor Düuelsbannere vth, misbruken gruwlick den hilligen namen GAdes, de hillige Schrift, bedregen vnde plagen de armen Lüde, richten in Caspeln grote myterye, verachtunge vnde lasterent wedder de Prediger an, vnde de gemene vnberechtigte Mann deit en byuall, hefft lust tho solcker Myeringe vnde Spectakelen, mit allerley schine: So schölen de Parrherren, edder Seniores Synodi, solches an de Superintendenten

**W**ie man mit Menschen, die vom Teuffel besessen sind, handeln soll.

**D**e Pfarrherren und Prediger sollen sich nicht unterstehen, mit exorcisiren und beschweren die Teuffel auszutreiben, wie im Pabstthum die Teuffels-Banner, mit ihren Coniurationibus, mit Baden im Weih-Wasser, und dergleichen Papistischen Spectakeln, gethan haben, auch etliche der Unsrigen mit GAdes Wort ernste Exorcismos gebrauchen, wiewol es zuzeiten wol gerath, soll man doch solches nicht nachthun, noch folgen, denn wir haben des kein klar Gebot GAdes, noch Einsetzung vnser HERRN JESU CHRISTI. So ist auch nicht noth, das Licht des Euangelii, als eine neue Lehre, mit neuen Miraculn zu bestätigen. Darum, so jemand sich unterstehet, die Teuffel auszutreiben, wie Christus und die Apostel gethan haben, der versuchet GOTT, wie auch die jenigen, die in diesem erbarmlichen Fall von Predigern nun Miracul fodern, oder fürwizig auff Wunderwercke gaffen, die bleiben nicht bey der Schrift, und sündigen wieder GOTT.

Diemeil auch etliche leichtfertige Leute, Küster, und dergleichen, zuweilen herum lauffen, geben sich für Teuffels-Banner aus, misbrauchen greulich den heiligen Nahmen GAdes, und die heilige Schrift, betriegen und plagen die armen Leute, richten in Kirchspielen grosse Meuteren, Verachtung und Lästern wieder die Prediger an, und der gemeine unbedachtsame Mann gibt ihnen Beyfall, hat Lust zu solcher Neuerung und Spectaculen, mit allerley Schein: So sollen die Pfarrherren, oder Seniores Synodi, solches an die Superintendenten